

Dä leßte Änd dräggt dä Last!

von

Heinrich Ottensmeier

Muine loäbn Noahbas un Frünne!

„Dä leßte Änd dräggt jümma dä Last!“ Datt ßeä muin Vah froöha äok faken, wänn us Druck woch mett iuse Schealläcksen oadda mett iuse Wäake, dä us in'n Huise uppgihbn woäan. Joa, vandage waiat't dänn lüttken Duddn un oallhand äok dänn Gräodn doanna, dänn dä Scheolmästas könnt äogenblicklich nich gineog in üa Papuian kruigen! Ett mach joa ßuin, datt datt ganze Joahr oba „Soll und Haben“ Beok foöat waiat, oabba dat leßte, ßäo doanne vo Äostan, wächt doach schwoöada oasse datt anna! Un datt eß äok wall geot ßäo! Niu künt dä lüttken un dä gräodn



Studäntn näo watt van ühr Schulln buitahln un datt „Konto“ iutgluiken. Villichte roäket ett dänn neo teon „Nach schweren Bedenken versuchsweise versetzt!“ - Joa, dä Scheollaias in dä Schöllaiasken mett woäken Gimoöde Bind dänn Günseln un Train'n äok nich jümma wossen!

Mett düsse Angst un Näot ümme dä Tuignisse hä wui froöha inna Scheole kaine Last hatt! Eck hääbbe bleoß oänmoll 'n Tuichnisse krigen, oasse eck iuda

Scheole kamm. Bui uß günk datt nich ßäo oasse vodage upp „jährliche Kündigung“, nai, bui uß woch joädn Dagg affreket! Wänn iuse Scheoläckßen nich akroat woäan, dänn konnt wall watt vo dä Bückßen gibn, un datt nich ßäo knappe! Eck namm äok ganich gaian ßoanne Dracht, oabba oallhand gafft oänfach kain lutwuiken! Giwisse, wänn man dä Tua achta ßick hadde, dänn was dä Hebn wia roäggen un't Giwihdn wia lichte. Un wänn iuse Moäm'm uß ßunnoahms int Tubbn kraig, dänn woäan maistens dä Struim'ms äok nich maia teo ßoän.

Laiga was dat oall mett dänn Noahßidden! Dä Tuit, dä man doamedde voßummt hadde, konn mann düa haddet Läobn äok ßeltn wia iuthaln. In'n Huise lua Vah dänn oall medda Arboät upp uß. Un vo ßuine hachtn un grobn Buanhand heddn wui maia Fruchtn osse vo iusen Scheollaia ßuin'n Rätstocke! Vah wäame äok länga an oasse iuse Scheolmästa!

Datt Laigeste oabba was datt mett dänn Harupp- un HarunnaBeddn! Joa, datt Harunnakuhm'm, datt günk oal Tuit hännig teo. Oabba harupp, datt eß oll jümme Biuada wesen! - Eck hadda joa hän un wia äok moall lacke Dage. Un just dänn Bind dä Scheolmästas Bào nuischiag un witt wihdn, woa man Bick nich upp inrichtet hätt! Jäa, watt Ball eck äok gräods Beggen? Doa blaif nich vihl oba! Un datt anna Beä dä Scheolmästa: „Setz dich einen runter!“ - Mühlmoäs Willem un eck tiusken iuse Plätze! - Un was datt niu nich Schlächtikoät van iusen Scheolmästa, datt hoä dänn annan Dagg oall wia ubbn Tahn folle? Niu kamm eck äok näo unna Schmihs Hinnack! Datt was niu oabba maia ossen käohl'n Schlagg!

Niu hadde eck oabba dä Nesen vull! Eck Bedde mui oannick ubbe BückBen, ümme wia in'n Votropp teo kuhm'm! Szäowatt giff Laiageld! - Oabba niu gaff iuse Scheolmästa dä „Truppenverschiebung“ ganz teo, un eck blaif ubbn voädn Stocke vanna Leddan Biddn.

Datt woäa näo oalle teo vokniusen wesn, wänn dä Lui, un buiBonnas muine Äoln doa nich achtakuhm'm woöan! Inna Käaken Batt eck niu oasse Konfamande nich maia ubbn twoädn, Boannan ubbn voädn Platze! Dä oäaste telle vo uß oänlick nich mett, datt was Scheollaias Paul. - Joa, niu dräog äok dä leßte Änd dä Last! Oabba ett hätt nicks maia hulbn!

Jiu Otto van'n Stickdoäan